

Grußwort von Herrn Landrat Kühn zur Eröffnung der Wanderausstellung EINSTEIGEN! – 20 Jahre VRS am 03.07.2007 um 11.00 Uhr im Foyer des Kreishauses in Siegburg

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung der anwesenden Gäste zur Wanderausstellung EINSTEIGEN, die auf Ihrer Fahrt durch das Verbundgebiet nach den Stationen Köln, Euskirchen und Gummersbach nun auch Halt im Siegburger Kreishaus macht!

Insbesondere: Herrn Dr. Reinkober – Geschäftsführer VRS – sowie Herrn Siegward Schmitz – Fotograf

Gemessen an der Geschichte seiner neun Aufgabenträger sind die 20 Jahre, die der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) schon besteht, sicherlich eine eher kurze Spanne. Aber in diesen 20 Jahren ist etwas entstanden, auf das alle stolz sein können:

Der zweitgrößte Verkehrsverbund in Nordrhein-Westfalen, mehr als 1,4 Millionen Menschen im Großraum Köln/Bonn nutzen täglich Bus und Bahn.

Für unsere Bürgerinnen und Bürger ist der VRS der größte Dienstleister im öffentlichen Nahverkehr. Er verbindet die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes, es steht aber auch für Zuverlässigkeit, stabile Preise (trotz notwendiger moderater Tarifierung) und Umweltfreundlichkeit. Das schlägt sich in der guten Fahrgast- und Umsatzentwicklung des VRS wieder. Das Geschäftsjahr 2005 war das erfolgreichste in der 20-jährigen Geschichte des VRS und auch 2006 hat sich die Nachfrage nach Bus und Bahn auf hohem Niveau stabilisiert.

Das zeigt, dass das Angebot des VRS die Erwartungen des Kunden erfüllt. Natürlich, gerade in einem so großen Verbundgebiet bleiben immer auch Wünsche offen, aber eines steht fest: Für viele Bürgerinnen und Bürger ist das öffentliche Verkehrsmittel die ideale Alternative zum Auto, sei es für die Fahrt zum Arbeitsplatz oder zur Schule, für den Weg zum Arzt, für das Erledigen von Einkäufen.

Vieles in den zwanzig Jahren ist so selbstverständlich geworden, dass es uns nicht mehr auffällt:

Ein transparentes Tarifsystem – Ticketangebote orientieren sich an Kundenbedürfnissen

Taktverkehre sind nicht mehr das Privileg von Bürgern, die an innerstädtischen Hauptstraßen wohnen

Investitionen in moderne und komfortable Busse und Bahnen

Eine in der Region abgestimmte Nahverkehrspolitik – Umsteigen ohne lange Wartezeiten ist das Ergebnis sorgfältiger Planung, um nur einige Beispiele zu nennen.

20 Jahre VRS sind daher auch ein guter Anlass, Herr Dr. Reinkober, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VRS-GmbH Dank zu sagen für das Erreichte und Mut zu machen, für das, was an Herausforderungen noch auf den VRS – und auch auf seine Aufgabenträger - zukommt.

Ich denke da etwa an die Finanzierung der Schienenpersonennahverkehrs-Angebote sowie an den Ausbau und Erhalt der Schienenverkehrsinfrastruktur. Ich denke aber auch an die Kooperation mit dem Aachener Verkehrsverbund, der zum 01.01.2008 ansteht. Sie werden dazu sicherlich gleich noch Einiges ausführen.

Die Kunden haben die Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten seitens des VRS erreicht wurden, mit stetig wachsenden Fahrgastzahlen belohnt.

EINSTEIGEN! Diese Aufforderung wurde also durchaus wörtlich genommen. Was es in unserer Region dabei alles zu entdecken gibt, sieht man, wenn man sich auf Entdeckungsreise durch das Verbundgebiet Rhein-Sieg begibt.

Der Fotograf Siegward Schmitz hat dies in den vergangenen Jahren immer wieder getan. Das Ergebnis ist diese beeindruckende Wanderausstellung mit dem Blick fürs Ungewöhnliche. Im Focus stehen Haltestellen und Menschen an bekannten und weniger bekannten Zielen in unserer Region.

Ich freue mich, dass der Rhein-Sieg-Kreis auch mit zwei gelungenen Photos vertreten ist und lade Sie jetzt schon ein, gemeinsam mit Herrn Schmitz die Ausstellung nachher bei einem Rundgang zu erkunden.

Sie sollten ganz genau hinschauen, denn alle Photos werden im Anschluss an die Ausstellungsreihe zugunsten von Kindernöte e. V. verkauft. Das spricht auch für das soziale Engagement des VRS und damit übergebe ich das Wort an Herrn Dr. Reinkober.

Herzlichen Dank und viel Freude bei der Ausstellung!